

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 32

Artikel: Eidgenössisches Reim-ABC
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenössisches Reim-ABC.

Herr **Allet** nimmt, wenn er nicht borgt,
Der **Margau** für die Lehrer sorgt.

Der **Bund** braucht heidenmäßig Geld,
In **Bern** der **Muz** das **Banner** hält.

Herr **Ceresole** im **Simplon** wühlt,
Der **Cantone** sich wieder fühlt.

Der **Duret** ausgekankelt hat,
Herr **Droz**, der sitzt im **Bundesrath**.

Ein **Siedeln** ist ein **Wunderort**,
Das **Eva** — ngelium blüht dort.

In **Freiburg** brennt der **Bildung** Gas,
Herr **Fazy** macht den **Genfern** Spaß.

Bei **Gersau** ist die **Rigibahn**,
In **Genf** kräht oft der **wälsche** Hahn.

Der **Herzog** ist ein **General**,
Die **Handegg** nur ein **Wasserfall**.

In **Interlaken** ist's gesund,
Herr **Joos** hält selten seinen **Mund**.

Am **Känzeli** ist's wunderschön,
Kuhreigen hört man auf den **Höh'n**.

Herr **Lachat** ist jetzt auch **Notar**,
Die **Fräulein Linder** zahlt ihm **baar**.

Das **Militär** viel **Geld** verschluckt,
Die **Murtner** haben viel **gedruckt**.

Der **Papa Näs** ist **ruhmumtrant**,
Der **Muntius** wird **abgedankt**. —

Das **Omgeld** ist der **Berner** **Bier**,
Obwalden krank an **Neu'rungsgier**.

Den **Pfaffen** heur kein **Eben** lacht,
Prozente rechnet **Bund** auf acht.

Der **Quasi-Schweizer** gibt's 'ne **Last**
Und vielen **Quark** im **Bundspalast**.

Regina **Montium** betteln geht,
Herr **Ruchonnet** ist ein **Prophet**.

Saron ist unseres **Land's** **Opal**;
Herr **Stämpfli's** **Bank** ist **föderal**.

Ein **Titel** ist bei uns nichts **werth**,
Von **T...** hat sein **Steckpferd**.

Uri ist stets dem **Fortschritt** **hold**,
Die **Ultra's** sind dort rar wie **Gold**.

Lieb' **Waterland** magst **ruhig** sein,
Der **Vaubois** schwärmt für seinen **Wein**.

Herr **Wuilleret** ist **Patriot**;
Im **Wallis** ist kein **Mensch** **bigott**.

X **Dividenden** gibt es **heuer**;
Xaver geht für den **Papst** durch's **Feuer**:

Sankt **Yvorne** ist ein **Schuttpatron**,
Pensionen viel zahlt **Yverdon**.

Der **Zürcher** **Wein** hat vielen **Geist**,
Ihr **Zeus** **Alfred** der **Große** **heißt**.

Gesetzeskenntniß.

Eine Geschichte aus der zweiten Hälfte des Jahres 1876.

Der **Kaiser** **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** war vor einiger Zeit, als der **Präsident** der vom großen **Verlehre** etwas abgelegenen **Gemeinde Stöfflingen** sich seines Amtes bedankte, nicht nur an diese wichtige Stelle gewählt worden, sondern der **Gemeinderath** übertrug ihm auch, nachdem durch ein neues **Gemeindegesetz** die gesammte **Ortspolizei** dieser **Behörde** übertragen worden war, alle **polizeilichen Funktionen**. Den **Weg** zu diesen **Würden** und **Bürden** hatte ihm neben seinem bedeutenden **Brustumfang**, welcher das **gesetzliche Minimum** weit übertraf, theilweise sein ebenso ausgedehnter **Grundbesitz** gebahnt, theilweise aber seine bekannte **Kunst**, sich überall, wo **verwickelte Fälle** zu behandeln waren, auf **summarischem Wege** aus den **Schwierigkeiten** zu ziehn. Je weniger der **Gemeindefreier** zu thun bekam, um die von ihm nie gehaltenen **Neben** zu protokolliren, desto eifriger ließ er es sich anlegen sein, einfach und **trefflicher** auf sein **Ziel** loszugehen. Seinen **Wahlspruch** schien er seinem **Handwerk** entnommen zu haben, welches bekanntlich in der **Kunst** beruht, vermittelt des **Kaiserhammers** den **Reiß** über die **weitläufigsten Fässer** zu treiben. Indem er der **Kürze** halber dieses **Verfahren** auch auf die **Führung** seines Amtes verwandte, besetzte sich oben und unten im **Dorfe** fast mit jedem **Tage** das **Vertrauen**, daß man das **Amte** eines **Polizeipräsidenten** keinen **bessern Händen** hätte anvertrauen können.

Eines **Tages** war er mit einer **Anzahl** **Gesellen** beschäftigt, über ein **gewaltiges Faß** die **Reise** anzutreiben. Der **Lärm**, den die **wichtigen Hammerschläge** im **Viervierteltatte** verursachten, war so **betäubend**, daß die **Leute**, welche an der **Werkstatt** vorbeiging, sich die **Ohren** zuhielten. Wäre es einer **Sirene** eingefallen, in der **Nähe** dieser **mörderischen Arbeit** ihren **Land** aufenthalt zu nehmen, so hätte ihr die **öffentliche Gesundheitspflege** ganz **ruhig** erlauben können, ihre **schönsten Gesänge** anzustimmen. **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** würde mit seinen **drei** **Gesellen** dafür **gesorgt** haben, daß kein **menschliches Ohr** einen **Ton** davon vernommen hätte. Die **Begeisterung**, mit welcher die **vier Männer** in fortwährendem **Kreislaufe** auf die **Tonne** hieben, erreichte einen **solchen Grad**, daß eine **starke Mannesstimme**, welche den **Namen** des **Polizeipräsidenten** rief, ungehört blieb. Endlich trat in dem **Rundgang** eine **Pause** ein und der **Ruf** wurde **vernehmbar**:

„Der **Präsident** soll so **schnell** als **möglich** mit mir **kommen**! Auf der **Landstraße** beim **Wirthshause** liegt ein **Todter**.“

„In diesem **Augenblicke** habe ich **keine Zeit**“, antwortete unwirsch **Hans** **Konrad** **Hammerstiel**, sich den **Schweiß** von der **Stirne** wischend, und ließ, seinen **Gesellen** winkend, den **Hammer** **niederfallen**. Die **fernern Vorstellungen** des **Boten** wurden, obwohl durch die **hohlen Hände** gerufen, von der **erneuten Kraft** des **Viervierteltatts** verschlungen. Eine **Zeit** lang dauerte die **Arbeit** ohne die **mindeste Beachtung** der **Dynamik** fort. Da erschienen auf dem

Werkplaze mit allen **Zeichen** der **Eile** zwei **Boten** und riefen: „Das **neue Gesetz** hat alle **polizeilichen Berrichtungen** dem **Gemeinderath** übertragen und dieser dem **Polizeipräsidenten**, welcher unter **sofortiger Anzeige** an das **Statthalteramt** den **ersten Augenschein** zu nehmen hat.“

„Ich will **verdammt** sein, wenn nicht gerade noch ein **halber Zoll** fehlt“, rief der **Küstermeister** noch ärgerlicher als zuvor und gab das **Zeichen** zum **Viervierteltatte**. Es ist ungewiß, ob **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** sich über die **Distanz** täuschte, welche der **Reiß** noch über das **Faß** zu **rutschen** hatte, oder ob der **Merger** über die **wiederholte Störung** seiner **Arbeit** nachtheilig auf die **Führung** des **Hammers** wirkte; genug — dieselbe wollte nicht **recht** gelingen. Er warf auf einmal seinen **Hammer** in die **Werkstätte**, band seinen **Schurz** los und rief, wieder **hinausstretend**: „Der **Sepp** soll **mitkommen**.“

Der **Todte** lag am **Rande** der **breiten Landstraße** ungefähr **zehn Meter** vom **Wirthshause** entfernt. Der **Unterkörper** hing in den an dieser **Stelle** **metertiefen** **Graben**, oberhalb des **Randes** ruhte mit dem **Gesichte** nach unten das **Haupt**. Eine **große Blutlache**, welche den **Kopf** umgab, bot der in **scheuer Entfernung** vor der **Unglücksstätte** **versammelten Volksmenge** einen **grauenhaften Anblick** dar. Die eine noch **krampfhaft** **geballte Faust** hielt den **Griß** eines **Stodes**, dessen **größere Hälfte** nicht weit von dem **Körper** lag. War diese **Waffe** bei der **Vertheidigung** gegen den oder die **Mörder** **entzwei** **gebrochen**? Dann mußte sich der **Unglückliche** jedenfalls **verzweifelt** **gewehrt** haben.

Hans **Konrad** **Hammerstiel** **schritt** **langsam** auf den **Leblosen** zu und **untersuchte** mit **größter Aufmerksamkeit** seine **Lage**. Er hatte sich über das **blutbesleckte Haupt** **gebogen** und **stand** im **Begriffe**, es ein **wenig** in die **Höhe** zu **heben**. Aber wie sich **andere** **besinnend** **erhob** er sich aus seiner **gebückten Stellung** und rief, gegen die **Volksmenge** **gewendet**: „**Sepp!** hole **geschwind** einen **Eimer kaltes Wasser**, daß man es über den **Todten** **gießen** kann, man muß ihn **waschen** . . . oder **bringe** lieber **zwei Eimer**, der **Samuel** soll dir **helfen!**“

Da richtete sich der **Todte** plötzlich auf und sagte, dicht vor ihn **hinstretend**: „Sie scheinen also nicht zu **wissen**, daß vom **nächsten Neujahr** an **Meter** **system** **gesetzlich** ist? Ein **Polizeipräsident** thäte wohl daran, sich jetzt schon darauf **einzuüben** und nicht mehr nach **Chimern** zu **rechnen**. **Hektoliter**, mein **Herr**, **Hektoliter!** **Merken** Sie sich das!“

Sprachs und rannte, so **schnell** ihn die **Füße** trugen, **quersfeldein**. Die **erstaunte Volksmenge** begab sich mit dem **eben** in einem **frisch gestärkten Hemdtragen** **anrückenden Statthalteramt** in das **nahe Wirthshaus**, wo über den **merkwürdigen Fall** ein **Protokoll** **aufgenommen** wurde. Hierauf **bediente** sich die **ganze Mannschaft** **ausschließlich** des **Liters**, bis es **Nacht** wurde. Da diese **Einübung** einen **geseligen Hintergrund** hatte und **überdies** unter **Leitung** des **Statthalteramtes** **geschah**, so nahm **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** von der **Handhabung** der **Polizeistunde** **Umgang**. Seit diesem **Ereigniß** ist man in **Stöfflingen** auf den **ersten Januar 1877** **gerüstet**.